

Nachweis von SARS-CoV-2 auch in Stuhlproben

Datum: 24.03.2020

Original Titel:

Prolonged presence of SARS-CoV-2 viral RNA in faecal samples

MedWiss - Momentan gelten Patienten als genesen, wenn zwei Abstriche (oder Sputum) in Folge negativ getestet werden. Wissenschaftler fanden Hinweise darauf, dass Stuhlproben weiterhin positiv auf SARS-COV-2 sein könnten, auch wenn Abstriche aus den Atemwegen bereits negativ sind. Neben der Tröpfcheninfektion könnte eine weitere Übertragungsmöglichkeit bestehen, die auch bei SARS und MERS gesehen wurde.

Das neue SARS-CoV-2 ist vor allem über Tröpfcheninfektion übertragbar. Wissenschaftler aus China untersuchten jetzt, ob und wie lange sich das Virus auch im Stuhl nachweisen lässt.

Über PCR-Test kann Genmaterial des Virus nachgewiesen werden. Dazu können verschiedene Proben eingesetzt werden: Abstriche aus dem Rachen/Atemwegen, Auswurf (Sputum) oder auch Stuhlproben. Bisher werden meist Abstriche aus den Atemwegen eingesetzt und im Labor auf den Virus untersucht.

Die Wissenschaftler untersuchten zwischen dem 16. Januar und 15. März 2020 98 COVID-19-Patienten. Die Patienten wurden anhand zweier aufeinanderfolgender positiver Abstriche aus den Atemwegen diagnostiziert. Dann sammelten die Wissenschaftler alle 1-2 Tage sowohl Abstriche aus den Atemwegen als auch Stuhlproben bei 74 Patienten.

Stuhlproben waren 11,2 Tage länger positiv als Abstriche aus den Atemwegen

Bei 33 Patienten war die Stuhlprobe negativ für SARS-CoV-2, die Abstriche aus den Atemwegen blieben allerdings für durchschnittlich 15,4 Tage nach den ersten Symptomen positiv. Bei 41 Patienten waren die Stuhlproben hingegen positiv. Hier blieben die Abstriche durchschnittlich 16,7 Tage positiv, die Stuhlproben 27,9 Tage. Im Durchschnitt waren die Stuhlproben also 11,2 Tage länger positiv als die Abstriche aus den Atemwegen.

Magen-Darm-Beschwerden waren dabei nicht mit positiven Stuhlproben assoziiert. Auch waren positive Stuhlproben nicht mit der Schwere der Krankheit assoziiert. Eine Behandlung mit antiviralen Medikamenten stand hingegen im Zusammenhang mit negativen Stuhlproben. Die Wissenschaftler betrachten diese Ergebnisse jedoch noch mit Vorsicht.

Momentan gelten Patienten als genesen, wenn zwei Abstriche (oder Sputum) in Folge negativ getestet werden. Wissenschaftler fanden Hinweise darauf, dass Stuhlproben weiterhin positiv auf SARS-COV-2 sein könnten, auch wenn Abstriche aus den Atemwegen bereits negativ sind. Neben der Tröpfcheninfektion könnte eine weitere Übertragungsmöglichkeit bestehen, die auch bei SARS und MERS gesehen wurde.

DOI 10.1016/S2468-1253(20)30083-2

Referenzen:

Wu, Y., Guo, C., Tang, L., Hong, Z., Zhou, J., Dong, X., ... Huang, X. (2020). Prolonged presence of SARS-CoV-2 viral RNA in faecal samples. *The Lancet. Gastroenterology & Hepatology*, 0(0). [https://doi.org/10.1016/S2468-1253\(20\)30083-2](https://doi.org/10.1016/S2468-1253(20)30083-2)